

ISO 11607

Neue Normen fordern hohes Maß an Qualität

Die Verpackung ist genauso wichtig wie die Reinigung, die Desinfektion und die Sterilisation von Instrumenten. Aus diesem Grund gibt es die neue ISO 11607, die eindeutig reproduzierbare und validierbare Verpackungsprozesse fordert. Die Konsequenz: Zahnarztpraxen und Oralchirurgen werden mit strengen Industrienormen konfrontiert, ein intensives Verständnis für das Verfahren ist notwendig.

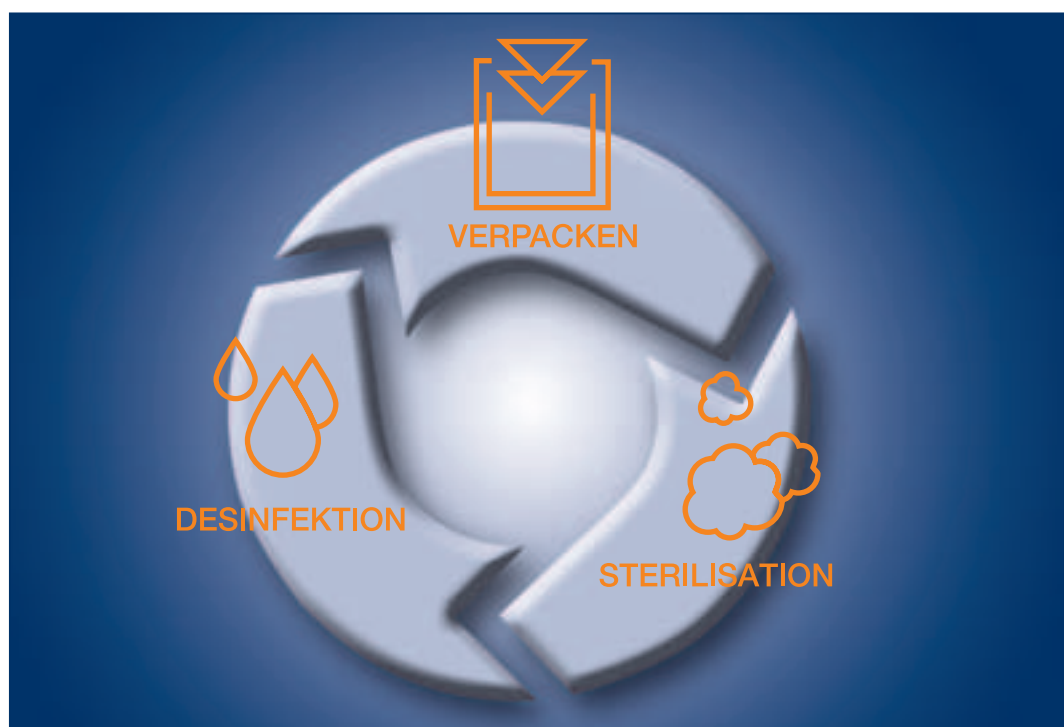
Autor: Dipl.-Ing. Christian Wolf, General Manager, hawo GmbH Obrigheim

■ In Zahnarztpraxen wurde der Sterilgutverpackung lange Zeit wenig Beachtung geschenkt. Wenn verpackt wurde, war die mentale Sicherheit einer sichtbar vorhandenen Verpackung wichtiger als das Wissen um den richtigen Verpackungsprozess und mögliche Auswirkungen einer fehlerhaften Verpackung. Heute ist es bewiesen, dass die Gewährleistung der Sterilität bis zur Entnahme des Sterilguts entscheidend von der richtigen Verpackung abhängt. Nationale und internationale Normenausschüsse beschäftigen sich daher immer intensiver mit diesem Thema. In die Industrienormen werden neuerdings

auch Zahnarztpraxen und Oralchirurgen einbezogen. Der Grund: Auch dort werden Medizinprodukte aufbereitet und daher produziert. Aufbereitete Instrumente müssen zukünftig den gleichen Qualitätsansprüchen wie Einmalprodukte aus industrieller Fertigung gerecht werden.

Inakzeptabel: Unverpackte Instrumente und selbstsiegelbare/selbstklebende Beutel

Bevor man sich mit den neuen Normen auseinandersetzt, muss die Frage beantwortet werden, wie es



Kreislauf der Aufbereitung.